



Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen

Arbeitsauftrag für die Gruppe

Pro 1

→ Sie sind Mitglieder einer Stiftung, die alle vier Jahre einen Preis für den besten Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage vergibt. Der Vorstand der Stiftung muss klären, ob der Firma Gminder aus Reutlingen dieser Preis für das Jahr 1914 zuerkannt werden kann. Zur Entscheidungsfindung wird eine Debatte geführt. Die Fragestellung lautet:

„Soll der Firma Gminder in Reutlingen für ihre ‚Arbeiterkolonie Gmindersdorf‘ der Preis für die Leistung eines vorbildlichen Beitrags zur Lösung der Sozialen Frage verliehen werden?“

> Bereiten Sie sich auf diese Debatte vor, indem Sie:

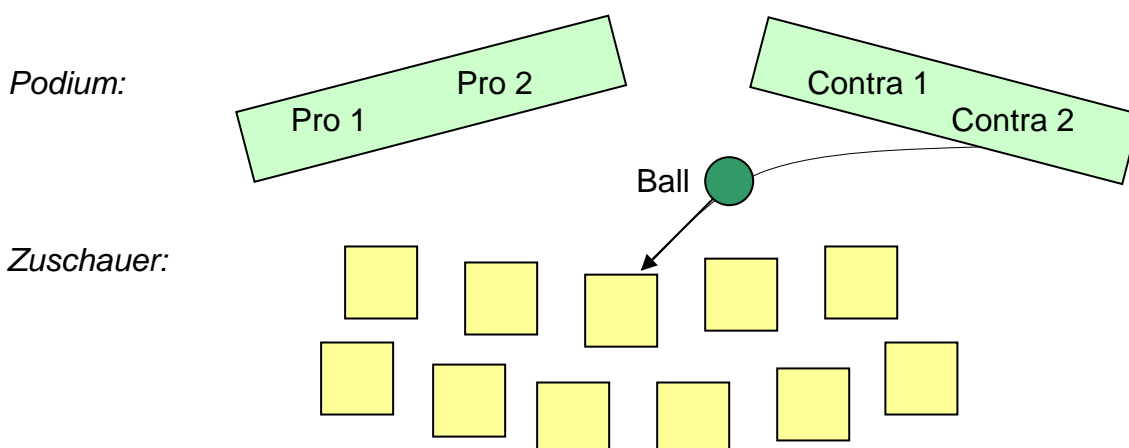
1. die ausgegebenen Materialien (arbeitsteilig) durcharbeiten, d.h. mögliche Pro- und Contraargumente zur Debattenfrage markieren.
2. danach reihum den anderen Gruppenmitgliedern die von Ihnen ausgewerteten Materialien vorstellen und erläutern.
3. gemeinsam Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen und wenn möglich gewichten.
4. eine zweiminütige Eröffnungsrede entsprechend der Ihrer Gruppe zugewiesenen Position erarbeiten.
5. sich auf einen Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin einigen, der/die – als Stiftungsvorstand – Ihre Position auf dem Podium vertritt.

> Ablauf der Debatte

Eröffnungsrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1, Pro 2, Contra 2) halten die Debattanten eine zweiminütige Eröffnungsrede, in der sie kurz ihre Haltung zur Debattenfrage darlegen.
(4 x 2 min)

Freie Aussprache: Hier können alle Schüler teilnehmen. Möchte jemand einen Diskussionsbeitrag leisten, hebt er/sie die Hand. Der Vorredner wirft dem von ihm ausgewählten Schüler den Ball zu, usw. Es gilt der Grundsatz: Rederecht hat nur, wer den Ball in der Hand hält.

Schlussrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1 usw., s.o.) ziehen die Debattanten ein einminütiges Fazit für ihre Position, indem sie sich auf das für sie jeweils stärkste Argument stützen.
(4 x 1 min)





Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen

Arbeitsauftrag für die Gruppe

Pro 2

→ Sie sind Mitglieder einer Stiftung, die alle vier Jahre einen Preis für den besten Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage vergibt. Der Vorstand der Stiftung muss klären, ob der Firma Gminder aus Reutlingen dieser Preis für das Jahr 1914 zuerkannt werden kann. Zur Entscheidungsfindung wird eine Debatte geführt. Die Fragestellung lautet:

„Soll der Firma Gminder in Reutlingen für ihre ‚Arbeiterkolonie Gmindersdorf‘ der Preis für die Leistung eines vorbildlichen Beitrags zur Lösung der Sozialen Frage verliehen werden?“

> Bereiten Sie sich auf diese Debatte vor, indem Sie:

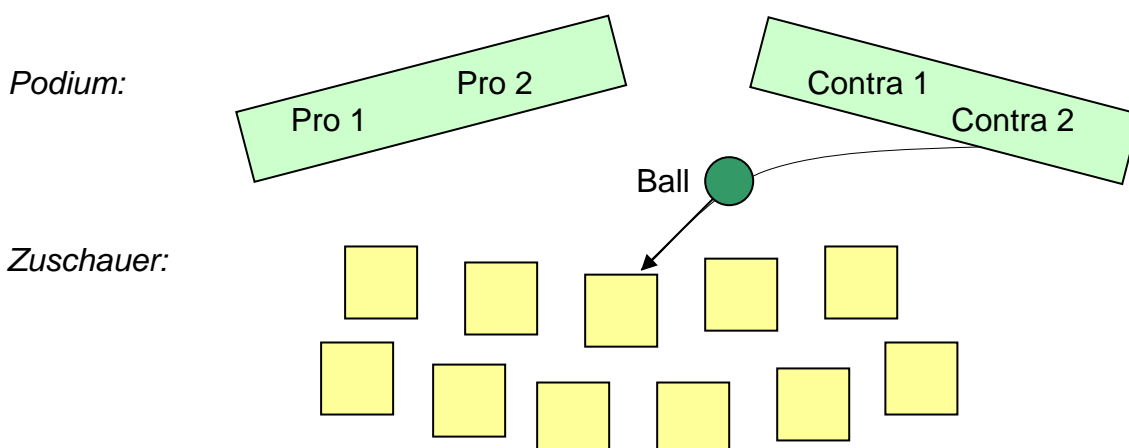
1. die ausgegebenen Materialien (arbeitsteilig) durcharbeiten, d.h. mögliche Pro- und Contraargumente zur Debattenfrage markieren.
2. danach reihum den anderen Gruppenmitgliedern die von Ihnen ausgewerteten Materialien vorstellen und erläutern.
3. gemeinsam Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen und wenn möglich gewichten.
4. eine zweiminütige Eröffnungsrede entsprechend der Ihrer Gruppe zugewiesenen Position erarbeiten.
5. sich auf einen Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin einigen, der/die – als Stiftungsvorstand – Ihre Position auf dem Podium vertritt.

> Ablauf der Debatte

Eröffnungsrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1, Pro 2, Contra 2) halten die Debattanten eine zweiminütige Eröffnungsrede, in der sie kurz ihre Haltung zur Debattenfrage darlegen.
(4 x 2 min)

Freie Aussprache: Hier können alle Schüler teilnehmen. Möchte jemand einen Diskussionsbeitrag leisten, hebt er/sie die Hand. Der Vorredner wirft dem von ihm ausgewählten Schüler den Ball zu, usw. Es gilt der Grundsatz: Rederecht hat nur, wer den Ball in der Hand hält.

Schlussrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1 usw., s.o.) ziehen die Debattanten ein einminütiges Fazit für ihre Position, indem sie sich auf das für sie jeweils stärkste Argument stützen.
(4 x 1 min)





Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen

Arbeitsauftrag für die Gruppe

Contra 1

→ Sie sind Mitglieder einer Stiftung, die alle vier Jahre einen Preis für den besten Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage vergibt. Der Vorstand der Stiftung muss klären, ob der Firma Gminder aus Reutlingen dieser Preis für das Jahr 1914 zuerkannt werden kann. Zur Entscheidungsfindung wird eine Debatte geführt. Die Fragestellung lautet:

„Soll der Firma Gminder in Reutlingen für ihre ‚Arbeiterkolonie Gmindersdorf‘ der Preis für die Leistung eines vorbildlichen Beitrags zur Lösung der Sozialen Frage verliehen werden?“

> Bereiten Sie sich auf diese Debatte vor, indem Sie:

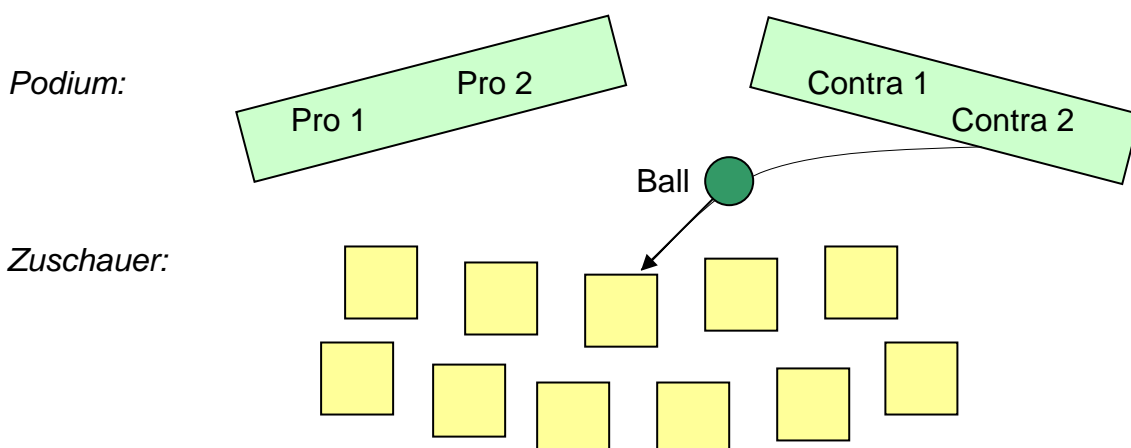
1. die ausgegebenen Materialien (arbeitsteilig) durcharbeiten, d.h. mögliche Pro- und Contraargumente zur Debattenfrage markieren.
2. danach reihum den anderen Gruppenmitgliedern die von Ihnen ausgewerteten Materialien vorstellen und erläutern.
3. gemeinsam Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen und wenn möglich gewichten.
4. eine zweiminütige Eröffnungsrede entsprechend der Ihrer Gruppe zugewiesenen Position erarbeiten.
5. sich auf einen Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin einigen, der/die – als Stiftungsvorstand – Ihre Position auf dem Podium vertritt.

> Ablauf der Debatte

Eröffnungsrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1, Pro 2, Contra 2) halten die Debattanten eine zweiminütige Eröffnungsrede, in der sie kurz ihre Haltung zur Debattenfrage darlegen.
(4 x 2 min)

Freie Aussprache: Hier können alle Schüler teilnehmen. Möchte jemand einen Diskussionsbeitrag leisten, hebt er/sie die Hand. Der Vorredner wirft dem von ihm ausgewählten Schüler den Ball zu, usw. Es gilt der Grundsatz: Rederecht hat nur, wer den Ball in der Hand hält.

Schlussrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1 usw., s.o.) ziehen die Debattanten ein einminütiges Fazit für ihre Position, indem sie sich auf das für sie jeweils stärkste Argument stützen.
(4 x 1 min)





Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen

Arbeitsauftrag für die Gruppe

Contra 2

→ Sie sind Mitglieder einer Stiftung, die alle vier Jahre einen Preis für den besten Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage vergibt. Der Vorstand der Stiftung muss klären, ob der Firma Gminder aus Reutlingen dieser Preis für das Jahr 1914 zuerkannt werden kann. Zur Entscheidungsfindung wird eine Debatte geführt. Die Fragestellung lautet:

„Soll der Firma Gminder in Reutlingen für ihre ‚Arbeiterkolonie Gmindersdorf‘ der Preis für die Leistung eines vorbildlichen Beitrags zur Lösung der Sozialen Frage verliehen werden?“

> Bereiten Sie sich auf diese Debatte vor, indem Sie:

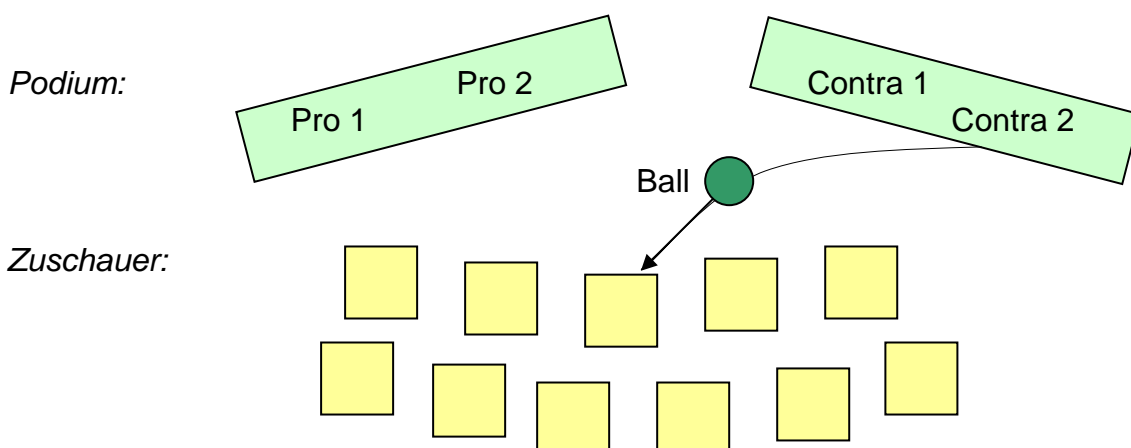
1. die ausgegebenen Materialien (arbeitsteilig) durcharbeiten, d.h. mögliche Pro- und Contraargumente zur Debattenfrage markieren.
2. danach reihum den anderen Gruppenmitgliedern die von Ihnen ausgewerteten Materialien vorstellen und erläutern.
3. gemeinsam Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen und wenn möglich gewichten.
4. eine zweiminütige Eröffnungsrede entsprechend der Ihrer Gruppe zugewiesenen Position erarbeiten.
5. sich auf einen Gruppensprecher/eine Gruppensprecherin einigen, der/die – als Stiftungsvorstand – Ihre Position auf dem Podium vertritt.

> Ablauf der Debatte

Eröffnungsrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1, Pro 2, Contra 2) halten die Debattanten eine zweiminütige Eröffnungsrede, in der sie kurz ihre Haltung zur Debattenfrage darlegen.
(4 x 2 min)

Freie Aussprache: Hier können alle Schüler teilnehmen. Möchte jemand einen Diskussionsbeitrag leisten, hebt er/sie die Hand. Der Vorredner wirft dem von ihm ausgewählten Schüler den Ball zu, usw. Es gilt der Grundsatz: Rederecht hat nur, wer den Ball in der Hand hält.

Schlussrunde: Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1 usw., s.o.) ziehen die Debattanten ein einminütiges Fazit für ihre Position, indem sie sich auf das für sie jeweils stärkste Argument stützen.
(4 x 1 min)





Arbeitersiedlung Gmindersdorf Reutlingen

Arbeitsauftrag für die Gruppe

Protokollgruppe

→ Sie sind Journalisten einer Zeitung und sollen über folgende Veranstaltung berichten: Der Vorstand einer Stiftung, die alle vier Jahre einen Preis für den besten Beitrag zur Lösung der Sozialen Frage vergibt, tagt. Er muss klären, ob der Firma Gminder aus Reutlingen dieser Preis für das Jahr 1914 zuerkannt werden kann. Zur Entscheidungsfindung wird eine Debatte geführt. Die Fragestellung lautet:

„Soll der Firma Gminder in Reutlingen für ihre ‚Arbeiterkolonie Gmindersdorf‘ der Preis für die Leistung eines vorbildlichen Beitrags zur Lösung der Sozialen Frage verliehen werden?“

> Bereiten Sie sich auf den Besuch dieser Debatte vor, indem Sie:

1. die ausgegebenen Materialien (arbeitsteilig) durcharbeiten, d.h. mögliche Pro- und Contraargumente zur Debattenfrage markieren.
2. danach reihum den anderen Gruppenmitgliedern die von Ihnen ausgewerteten Materialien vorstellen und erläutern.
3. gemeinsam Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen und wenn möglich gewichten.
4. in der Gruppe zuordnen, wer während der Debatte die Pro- und wer die Contra-Argumente protokolliert.

> während der Debatte:

Notieren Sie jeweils die vorgebrachten Pro- bzw. Contraargumente. Ihre Aufschriebe dienen gleichzeitig als Kopiervorlage, schreiben Sie also möglichst lesbar.

> nach der Debatte:

Präsentieren Sie vor der Klasse kurz die von Ihnen zusammengestellten Argumente.

> Ablauf der Debatte

- Eröffnungsrunde: (4 x 2 min) Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1, Pro 2, Contra 2) halten die Debattanten eine zweiminütige Eröffnungsrede, in der sie kurz ihre Haltung zur Debattenfrage darlegen.
- Freie Aussprache: (12-15 min) Hier können alle Schüler teilnehmen. Möchte jemand einen Diskussionsbeitrag leisten, hebt er/sie die Hand. Der Vorredner wirft dem von ihm ausgewählten Schüler den Ball zu, usw. Es gilt der Grundsatz: Rede recht hat nur, wer den Ball in der Hand hält.
- Schlussrunde: (4 x 1 min) Beginnend mit Pro 1 (gefolgt von Contra 1 usw., s.o.) ziehen die Debattanten ein einminütiges Fazit für ihre Position, indem sie sich auf das für sie jeweils stärkste Argument stützen.

